

Die Klasse nicht als »eine Person« ansprechen?

Beitrag von „GeMir“ vom 19. Februar 2018 09:40

Guten morgen zusammen,

Ich würde gern einer Äußerung einer Kollegin nachgehen und eure Meinung dazu wissen, ob es *falsch* ist,

eine Klasse als »eine Person« beispielsweise als »na, meine liebe [Klasse], was ist denn heute mit euch los?« anzusprechen?

Etwas Kontext dazu: Die Klasse war an dem Tag außerordentlich lustlos und mein Ziel war es, zu erfahren, woran es gelegen

haben könnte (Thema der Stunde, [Klassenarbeit](#) an dem Tag geschrieben o.Ä.). Ein paar Schüler haben trotzdem fleißig mitgearbeitet und somit (so die Kollegin) würden sie sich bei einer solchen Verallgemeinerung »ungerecht behandelt« fühlen.

Dabei, war es nur eine einzige Ansprache, grundsätzlich spreche ich jeden Schüler mit Namen an.

Und dieses »liebe« war ebenfalls keineswegs sarkastisch gemeint — ich mag die Klasse und die Schüler wissen, wie ich zu ihnen stehe.

Meine Analogie: Eine Mannschaft kann an einem Tag ein schlechtes Spiel abliefern. Das schließt auf keinen Fall aus,

dass es Spieler gab, die gut oder sogar sehr gut gespielt haben. Dennoch hat es eben nicht gereicht, um das Spiel der ganzen Manschafft als gut zu bezeichnen.

Was sagt ihr dazu?

Gibt es zitierbare Quellen zum Thema?